



Gehüpft wie gesprungen: Auf dem Trampolin ist das für Inga (12) eine Leichtigkeit.



Megan (19) hat zwar eine Sehhinderung, Tennis spielen beim SC Grün Weiß kann sie trotzdem. Metallsfite im Akustikball machen es möglich.



Mehr als 2000 Zuschauer kamen zum Integrativen Sportfest. Im Show-Teil beeindruckte das Einrad-Duo Farello. Fotos: Jörn Hannemann



Sportler aus 20 Vereinen und Gruppen verwandelten die Masperrhalle zur Show-Bühne.



Kühne Sprünge und actionreiche Szenen gab es bei der Parkour-Show zu bewundern, deren Ziel es ist, möglichst schnell von Punkt A nach B zu gelangen.

So ein schöner Tag

21. Integrative Sportschau »Together in Motion« in der Masperrhalle



Die Ropeskipper begeisterten die Zuschauer mit ihren Sellspring-Kunststücken und einer tollen Show.



Auch die Cheerleader-Gruppe des TuS Altenbeken zeigte ihr Können.



Nur fliegen ist schöner: Lina (12) vom SC Grün Weiß Paderborn ist davon gar nicht mehr weit entfernt.

■ Von Marlon Neesen

Paderborn (WV). Schon mal versucht, mit geschlossenen Augen einen Tennisball zu treffen? Oder aus dem Rollstuhl heraus einen Treffer im Basketballkorb zu landen? Gar nicht so leicht. Umso mehr Leichtigkeit und vor allem Spaß an Sport und Bewegung versprühte am Sonntag die 21. Integrative Sportschau »Together in Motion« in der Masperrhalle.

»Wir sind richtig stolz, wie sich diese Veranstaltung entwickelt hat«, freute sich Matthias Brumby vom Organisationsteam. Kaum waren die Türen geöffnet, strömten Neugierige und Sportbegeisterte schon in Scharen in die Halle. Von Berührungssängsten zwischen Menschen mit und ohne Handicap keine Spur. Mitmachen und Ausprobieren waren angesagt. »Eine super Veranstaltung mit vielen tollen Angeboten«, lobte Markus Zoche, der mit seiner Frau Christina und Sohnemann Alexander eigens aus Brilon gekommen war. Der Dreijährige stürmte derweil gleich los, um alles zu testen. Für die neunjährige Sophia war es zwar ein bisschen

schwer, im Rollstuhl sitzend den Golfball voranzutreiben, ihren Spaß hatte sie aber trotzdem. »Wir sind zum ersten Mal hier und finden vielleicht etwas für Sophia«, sagte ihre Mutter Elena Ekert. Damit wäre ein Ziel der Integrativen Sportschau erreicht. Denn den Veranstaltern (Stadt-sportverband, Sportjugend, Kreis-sportbund und Stadt Paderborn) ist es wichtig, dass die Besucher auch in den Paderborner Sportvereinen fündig werden und eine Sportart für sich entdecken. Dabei halfen viele, viele Freiwillige aus den Vereinen, die die Masperrhalle zum Spiel- und Sportparadies machten. »Wir sind seit 2012 dabei. Unser Ansatz ist dabei auf jeden Fall, integrativ zusammen Sport zu machen. Und das klappt mit Seilspringen als niederschwelliges Angebot wirklich gut«, sagte die Trainerin der Paderskipper aus Wewer, Cornelia Bückler. Krönender Höhepunkt des Tages war erneut die große Sportschau zum Abschluss.

Mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de



Hinein ins Vergnügen und in den Korb. Alexander hat Riesenspaß bei den vielen Angeboten. Vater Markus und Mutter Christina Zoche sowie Jonathan Völkner freut es.



Das Fliegerlied »Es ist so ein schöner Tag« brachte die Stimmung in der Masperrhalle auf den Punkt.



Pauline (14) und Marie (15) von den Paderskippern zeigen, dass Ropeskippen echt bunt sein kann.



Sophia war mit ihrer Mutter zum ersten Mal bei der Integrativen Sportschau und versuchte es mit Minigolf.